
Dritte Periode.

Von dem Anfange der Kreuzzüge bis zum Ende des
Mittelalters oder von 1096 bis 1500 nach Christi
Geburt.

I. Die Kreuzzüge und ihre Folgen.*)

Von jeher waren im Morgenlande Wallfahrten nach geheiligten
Stätten, wo edle und gefeierte Wesen gewandelt, gewirkt und
gelitten haben, gebräuchlich. Diese Sitte war zugleich mit der
Religion aus Asien nach Europa herübergekommen. Schon seit
der Auffindung des heiligen Kreuzes unter des ersten Christlichen
Kaisers Regierung besuchten Christen Palästina, das heilige Land,
und begeisterten sich auf Golgatha, wo das Blut des göttlichen
Erbsers für das Heil des Menschen geflossen, durch heiße Gebeter
zu einem himmlischen Sinne. Mit der Ausbreitung des Christen-
thums vermehrte sich die Anzahl der Pilger, und der Glaube, daß
diese Wallfahrten ein verdienstliches Werk seien, wurde im Laufe

*) Geschichte der Kreuzzüge, nach morgenländischen und abendländischen
Berichten, von Fr. Wilken. Leipz. 1807. Fr. v. Raumer, Ge-
schichte der Hohenstaufen. Leipz. 1823; J. Chr. G. Falken, Ge-
mälde der Kreuzzüge nach Palästina. Frankf. a. d. D. 1808. Ueber
die Folgen der Kreuzzüge vergl. Heeren, Versuch einer Entwicke-
lung der Folgen der Kreuzzüge im 3ten Theil seiner kleinen historis-
chen Schriften.